

Nächtlicher Brand macht Haus in Wiltz unbewohnbar

Gegen halb drei Uhr nachts brach das Feuer aus. Die sieben Bewohner sind unverletzt

Von Frederik Wember

In der Nacht auf gestern brach in der Wiltzer Rue des Tisserands ein Feuer aus, das dem CGDIS um 2.24 Uhr gemeldet wurde. „Das Feuer entwickelte sich im Garten, wahrscheinlich im Gartenhäuschen, und breitete sich von dort über die Isolierung des Hauses bis in den Dachstuhl aus“, so ein Sprecher des CGDIS. Die sieben Bewohner des Hauses konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen und die Einsatzkräfte konnten ein Übergreifen des Feuers auf das Nachbarhaus verhindern.

Die Schäden am Haus sind allerdings so groß, dass dieses derzeit unbewohnbar ist, wie auch Bürgermeisterin Carole Weigel (CSV) bestätigt. „Als Gemeinde werden wir bei Bränden ebenfalls kontaktiert“, so Weigel, die am Morgen noch bei den Bewohnern des beschädigten Hauses ist. Diese hätten nun für eine Weile Unterkunft in einem früheren Hotel, das die Gemeinde aufgekauft habe. „Hier gibt es vernünftige Zimmer und eine Gemeinschaftsküche, auch wenn es natürlich kein Einfamilienhaus ist“, sagt die Bürgermeisterin. Gott sei Dank sei niemand verletzt worden, wiederholt sie mehrfach. „Das ist das Wichtigste.“

Erschwerte Löscharbeiten

Die Löscharbeiten des CGDIS waren durch die schmale Straße, zudem eine Sackgasse, erschwert worden. „An einer solchen Stelle sind die ersten Minuten ausschlaggebend“, erläutert der Sprecher des CGDIS, Cédric Gantzer. „Es kommt darauf an, dass die Fahrzeuge in der richtigen Reihenfolge in die Straße einfahren.“ So müsse ein Hubrettungsfahrzeug zuerst einfahren, um einen Zugriff auf das ganze Haus zu gewährleisten. Das bedeute auch, dass nicht unbedingt das erste Fahrzeug in die Straße einfährt, das vor Ort ist.



Das Haus ist durch die Brandschäden vorerst unbewohnbar.

Im Einsatz waren Feuerwehrleute aus Wiltz, Goesdorf, Clerf, dem CIS „Lac“ und aus Wintger sowie das Centre de soutien logistique. Auch eine Ambulanz aus Wiltz war im Einsatz. „Bei solchen Einsätzen ist standardmäßig eine Ambulanz vor Ort, auch um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten“, so Gantzer.

Hausbrand auch in Ettelbrück

Nur ein paar Stunden zuvor, kurz nach 17 Uhr am Mittwoch, wurde per Notruf ein Dachbrand an einem Reihenhaus in der Ettebrücker Rue Abbé Henri Muller gemeldet. Das Feuer sei am in der Renovierung befindlichen Dach ausgebrochen, habe sich schnell ausgebreitet und droht, auf die Nachbargebäude überzugreifen, so der CGDIS in einer Mitteilung.

Die Eindämmung des Brandes sei größtenteils geglückt, so der Rettungsdienst weiter, nur ein angrenzendes Dach sei in Mitleidenschaft gezogen worden. Auch bei diesem Hausbrand gab es keine Verletzten zu beklagen.



Um 2.24 Uhr erhielten die Einsatzkräfte die Meldung, dass in Wiltz ein Haus brennt.

Fotos: CGDIS